



CARLOS DOMÍNGUEZ-NIETO

Leitung und Moderation

Carlos Domínguez-Nieto studierte Klavier, Violoncello, Komposition und Dirigieren in Madrid, in Wien (u. a. bei Leopold Hager) und in Salzburg bei Dennis-Russel Davies und Jorge Rotter.

1995 debütierte er bei den Buenos Aires Philharmonikern am Teatro Colón. 1997 war er Dirigierassistent des Spanischen Bundesjugendorchesters und arbeitete dort mit Mstislav Rostropovich und Andrés Ligeti zusammen. 1999 gewann er den Dirigentenwettbewerb des Budapest Festival Orchesters und wurde Assistent von Iván Fischer. Im selben Jahr gab er sein Debüt an der Ungarischen Nationaloper. 2001 siegte er beim 8. Internationalen Dirigenten-Wettbewerb in Lissabon.

In den vergangenen Jahren hat er sich ein breites Opernrepertoire erarbeitet und leitet Opernneuproduktionen in Europa und Amerika, von Salzburg („Freischütz“) bis La Paz in Bolivien („Barbier von Sevilla“).

Carlos Domínguez-Nieto dirigierte das Ungarische Symphonie Orchester, das Ungarische Nationalorchester, die Buenos Aires Philharmoniker, die Warschauer Philharmoniker, das

Bruckner Orchester Linz, das Orquesta Metropolitana de Lisboa und gab zahlreiche Konzerte in Argentinien, Mexiko, Venezuela und Spanien.

In Deutschland ist er regelmäßig Gast bei der Staatskapelle Halle, dem Münchner Rundfunkorchester und den Münchner Symphonikern. In der Spielzeit 2008/2009 debütierte er beim WDR-Sinfonieorchester mit Strawinskys „Feuervogel“ und bei den Münchner Philharmonikern. Ab der Saison 2009/2010 ist er außerdem Chefdirigent und Generalmusikdirektor des Landestheaters Eisenach.

Einspielungen liegen bei Sony-BMG und dem Bayerischen Rundfunk mit den Münchner Symphonikern, dem Münchner Rundfunkorchester und dem Orquesta Filarmónica de Gran Canaria vor.

Carlos Domínguez-Nieto ist Gründer und künstlerischer Leiter von „concierto münchen“, liebt Kinder, die frische Luft der Berge, das gute Essen und lebt, trotz der mangelnden Sonne, gerne in Deutschland.